

BUNDESPATENTGERICHT

3 Ni 17/15 (EP)

(Aktenzeichen)

München, den 12. Januar 2017

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des 3. Senats
(Nichtigkeitssenat)
des Bundespatentgerichts

In der Nichtigkeitssache

betr. das **europäische Patent**
1 250 14 145

Gegenwärtig:

Vorsitzender Richter Schramm

Richter Kätker
Richterin Dipl.-Chem. Dr. Münzberg
Richter Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Jäger
Richterin Dipl.-Chem. Dr. Wagner

Justizhauptsekretärin Paffrath
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Beginn der Sitzung	9.35	Uhr
Schluss der Sitzung	16.25	Uhr

1. Hexal AG,
Holzkirchen

2. ratiopharm GmbH,
Ulm

Klägerinnen,

g e g e n

AstraZeneca AB,
Södertälje (Schweden)

Beklagte,

erscheinen bei Aufruf

1. für die Klägerin zu 1.:
PAin Dr. Greiner
PA Dr. Schimmel
RA Dr. Riße

für die Klägerin zu 2.:
PA Dr. Best
RA Jüngst

2. für die Beklagte:
PA Dr. Bausch
PAin Dr. Ciesla
RA Dr. Schüßler- Langeheine
RA Dr. Steins

Mit den Parteivertretern wird die Möglichkeit einer gütlichen Beilegung des Rechtsstreits erörtert. Eine Einigung kann nicht erreicht werden.

Mit den Parteivertretern wird der Streitwert erörtert. Die Parteivertreter beantragen übereinstimmend, den Streitwert auf 10 Millionen Euro festzusetzen.

Sodann verkündet der Vorsitzende folgenden

B e s c h l u s s :

Der Streitwert wird auf 10.000.000.- EUR festgesetzt.

Die Parteivertreter erhalten das Wort, um ihre Anträge zu stellen.

Die Klägervertreter stellen den Antrag,
das europäische Patent 1 250 138 mit Wirkung für das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland für nichtig zu erklären.

v. u. g.

Die Beklagtenvertreter stellen den Antrag,
die Klagen abzuweisen,
hilfsweise die Klagen gegen das Streitpatent mit der Maßgabe abzuweisen, dass dieses die Fassung eines der Hilfsanträge 1 bis 5 gemäß Schriftsatz vom 19. August 2016 erhält.

v. u. g.

Mit den Beklagtenvertretern wird die Reihenfolge der Antragstellung erörtert.
Die Beklagtenvertreter erklären, die Anspruchssätze nach Haupt- und Hilfsanträge seien als in sich geschlossen anzusehen mit der Maßgabe, dass der Patentanspruch 30 gemäß der erteilten Fassung auch in seinem Rückbezug nur auf Patentanspruch 1 verteidigt wird und dies als neuer 1. Hilfsantrag anzusehen sei.

v. u. g.

Der Vorsitzende führt in die Sach- und Rechtslage ein.

Die Protokollführung wird um 10.00 Uhr auf den juristischen Beisitzer übertragen.



Paffrath

Beglaubigt

Paffrath, Justizhauptsekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Beklagtenvertreter übergeben Kopien der Entscheidung BGH X ZR 96/14 v. 16.08.2016 – Yttrium-Aluminium-Granat. Klägersvertreter erhalten Exemplare hiervon.

Die Verhandlung wird von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr zur Mittagspause unterbrochen.

Die Sach- und Rechtslage wird weiter erörtert.

Der Vorsitzende schließt die Verhandlung um 15.10 Uhr.

Die Protokollführung wird um 16.15 Uhr wieder auf die Protokollführerin übertragen.


Kätcher

Nach Beratung des Gerichts verkündet der Vorsitzende folgendes

Urteil:

- I. Das europäische Patent 1 250138 wird mit Wirkung für das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland für nichtig erklärt.
- II. Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.
- III. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.


Schramm


Paffrath

